



Deutsche Umwelthilfe

Pressemitteilung

Glasklar für Mehrweg:

3. Mehrweg-Innovationspreis ausgeschrieben

Die Deutsche Umwelthilfe und Stiftung Initiative Mehrweg loben zum dritten Mal den Mehrweg-Innovationspreis aus – gesucht werden innovative Produkte oder Logistikkonzepte für ökologische Glas-Mehrwegverpackungen – Hersteller und Abfüller, Handelsunternehmen, wissenschaftliche Institute und engagierte Organisationen sind zur Bewerbung aufgerufen

Berlin, 3. Dezember 2008: Das bewährte, umweltfreundliche Mehrwegsystem wird fortwährend verbessert und bietet dennoch Optimierungspotenziale. Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) und die Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) loben deshalb zum dritten Mal den Mehrweg-Innovationspreis aus. Unter dem Motto „Glasklar für Mehrweg“ werden herausragende Leistungen und Initiativen ausgezeichnet, die zu kreativen und innovativen Weiterentwicklungen der Glas-Mehrwegsysteme beigetragen haben. Der Mehrweg-Innovationspreis rückt die innovativen Ansätze im Bereich Mehrweg in den Mittelpunkt und stärkt die Wahrnehmung der in Deutschland vorhandenen Mehrwegsysteme als moderne und hochtechnologische Verpackungslösungen. Die Auszeichnung bietet dem Preisträger eine Plattform, seine Neuentwicklung wirkungsvoll in der Öffentlichkeit vorzustellen.

„Innovationen und neue Kreativität bei traditionellen Mehrwegverpackungen sind in Zeiten von Discounter-Dominanz und Einweg-Plastik-Dumping keine Selbstverständlichkeit und deshalb umso wichtiger. Wir wollen mit dem Mehrweg-Innovationspreis genau diejenigen hervorheben und ehren, die in einem schwierigen Umfeld wichtige Impulse für umweltfreundliche Mehrwegsysteme setzen“, sagte „, sagte DUH-Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch zum Beginn der diesjährigen Ausschreibung. Er freut sich auf eine große Anzahl Bewerbungen aus den Bereichen innovative und ökologisch optimierte Verpackungsgestaltung, Marketing, Förderung umweltfreundlichen Verhaltens und über Logistikkonzepte.

Mehrwegsysteme tragen zum Klimaschutz bei, nutzen Ressourcen intelligent und stärken regionale Wirtschaftskreisläufe. Durch kurze Transportwege und optimierte Distribu-

tionsketten werden Transporte und klimaschädliche CO₂-Emissionen verringert. Das Rückgrat der in Deutschland mit über 1.800 Brauereien, Mineralbrunnen und Fruchtsaftabfüllern einzigartigen Getränkevielfalt sind die vielen lokalen und regionalen Abfüller, die ihre hochwertigen Produkte insbesondere in Glas-Mehrwegflaschen vertreiben. Der Werkstoff Glas ist als Verpackungsmaterial robust in der Wiederverwendung und einfach im Recycling. Mit durchschnittlich 50 Wiederbefüllungen pro Flasche und dem anschließenden vollständigen Recycling bilden Glas-Mehrwegflaschen seit Jahrzehnten einen doppelten ressourceneffizienten Materialkreislauf. Der Schwerpunkt des diesjährigen Mehrweginnovationspreises liegt deshalb auf dem einzigartigen Traditionswerkstoff Glas.

Der Geschäftsführer der Stiftung Initiative Mehrweg, Clemens Stroetmann, verwies auf den besonderen ökologischen und kulturellen Wert des Traditionswerkstoffs Glas: *„Mehrweg braucht Freunde. Mehrweg braucht Unterstützung. Mehrweg braucht Glas. Deshalb ist „Glasklar für Mehrweg“ ein wichtiger Impulsgeber für eine umweltverträgliche Trink-Kultur. Mehrweg braucht Innovation. Dies soll der Preis herausfordern und anreizen. Die Stiftung Initiative Mehrweg und die DUH setzen auf neue Ideen mit einem Jahrtausende alten Material“.*

An der Ausschreibung können sich Hersteller und Abfüller von Lebensmitteln sowie Hersteller von Verpackungen aus Glas und Packmitteln für Glas bewerben. Zur Bewerbung werden ausdrücklich auch Handelsunternehmen, wissenschaftliche Institute, engagierte Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen aufgefordert. Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter www.duh.de/mehrweg-innovationspreis.html und www.stiftung-mehrweg.de erhältlich. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2009, die Preisverleihung findet im Mai 2009 in Berlin statt.



Genossenschaft
Deutscher Brunnen eG

**Der Mehrweg-Innovationspreis wird unterstützt von der
Genossenschaft Deutscher Brunnen e.G.**

Für Rückfragen:

Clemens Stroetmann, Geschäftsführer Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) und Staatssekretär a.D., Eichenweg 11, 14557 Wilhelmshorst, Tel.: 033205 24037,
Fax: 033205 24038, E-Mail: Choch4@t-online.de

Maria Elander, Leiterin Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH),
Hackescher Markt 4, 10178 Berlin, Tel.: 030 24 00 867-41, Fax.: 030 24 00 867-19,
Mobil: 0160 533 73 76, E-Mail: elander@duh.de